



## **N i e d e r s c h r i f t**

### **über die Sitzung des Finanzausschusses 23/1998-2003 am 30. Oktober 2002 im Rathaus**

---

**Beginn: 18.00 Uhr**

**Ende: 22.10 Uhr**

#### **Anwesend:**

stellv. Ausschussvorsitzender	Paul Giese
Ausschussmitglied	Barbara Behn (bis TOP 2)
stellv. Ausschussmitglied	Elisabeth von Bressensdorf (für AM Rauen)
Ausschussmitglied	Folker Brocks
Ausschussmitglied	Hans-Detlev Bruhn
Ausschussmitglied	Klaus Kasch
Ausschussmitglied	Edda Lessing
Ausschussmitglied	Annette Marquis
Ausschussmitglied	Dieter Pemöller
stellv. Ausschussmitglied	Gerhard Pflugradt (für AM Reinke)
Ausschussmitglied	Claus-Dieter Rommerskirchen

seitens der Verwaltung:	Bürgermeister Volker Dornquast
	Wilfried Mohr
	Bärbel Brix als Protokollführerin

als Zuhörer:	Gemeindevertreter Thomas Clasen
	Gemeindevertreter Johann Schümann

#### **Tagesordnung:**

- 1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses 22/1998-2003 am 04.09.2002**
- 2. Beratung über den Verwaltungshaushalt 2003**
- 3. Beratung über den Vermögenshaushalt 2003 und den Investitionsplan für den Durchführungszeitraum 2003-2006 einschließlich Finanzplan**
- 4. Beratung über die Prüfung der Jahresrechnung 2001**
- 5. Bericht über geleistete über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2002**
- 6. Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Ausgaben**
- 7. Unterrichtungen/Anfragen**



**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**

**„Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses  
22/1998-2003 am 04. September 2002“**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses 22/1998-2003 am 04.09.2002 werden keine Einwände erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**

**„2. Beratung über den Verwaltungshaushalt 2003“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage und die Entwurfsfassung des Verwaltungshaushaltes 2003 sowie eine Liste notwendiger Einsparungen für den Haushalt 2003 zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Sitzungsvorlage und stellt besonders heraus, dass aufgrund des ausgewiesenen Defizits im Verwaltungshaushalt Einsparungen vorgenommen werden müssen.

Die Verwaltung hat dazu Vorschläge erarbeitet und diese in der Liste notwendiger Einsparungen zum Haushalt 2003 zusammengestellt. Es wird vorgeschlagen, auf Grundlage dieser Zusammenstellung den Verwaltungshaushalt 2003 auf Einsparpotenziale zu untersuchen.

Zum Ablauf des Terminplanes empfiehlt Bürgermeister Dornquast, die Haushaltsberatungen in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 27.11.2002 abzuschließen, damit die Beschlussfassung der Gemeindevertretung im Dezember erfolgen kann.

Herr Dornquast schlägt vor, die Geldzuwendungen zu 90. und 95. Geburtstagen und Hochzeitsjubiläen zu streichen.

**Beschluss:** **Der Finanzausschuss beschließt, die Geldzuwendungen für 90. und 95. Geburtstage sowie Hochzeitsjubiläen zu streichen.**

**Beschlussfassung:** **Einstimmig**

Frau Lessing schlägt vor, die Bewirtschaftungskosten um 25.000,00 EUR zu reduzieren. Bürgermeister Dornquast erläutert, dass die Bewirtschaftungskosten keine freiwilligen Leistungen sind und aufgrund rechtlicher Bindung an die Ver- und Entsorgungsbetriebe wenig Möglichkeiten zu Einsparungen bestehen. Trotzdem wird die Verwaltung diese Ansätze nochmals im Detail überprüfen.

Im Rahmen der Diskussion über Einsparpotenziale bei den Schulen hinsichtlich der Energiekosten schlägt Herr Clasen eine Budgetierung der Ausgaben vor. Dazu führt die Verwaltung aus, dass eine Budgetierung der Ausgaben bereits erfolgt. Die Bewirtschaftungskosten sind allerdings nicht einbezogen, weil sich negative Entwicklungen auf die Anschaffung von Lern-, Lehr- und Unterrichtsmitteln u.ä. direkt auswirken.



Herr Bruhn bittet darum, die Schulen auf die hohen Bewirtschaftungskosten in Form eines Briefes oder eines Schulleitergespräches hinzuweisen.

Frau Lessing beantragt, den Haushalt nicht mehr zu binden und diese Kosten ersatzlos zu streichen. Weiterhin sollten die politischen Blätter abbestellt werden.

**Dieser Antrag wird vom Finanzausschuss einstimmig angenommen.**

Herr Brocks regt an, über den kostengünstigen Versand der Sitzungsunterlagen in elektronischer Form nachzudenken. Bürgermeister Dornquast rät, diesen Vorschlag im Rahmen der Beratungen zum Erlass einer neuen Hauptsatzung in der nächsten Legislaturperiode vorzutragen und zur Abstimmung zu bringen.

Zur Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbeschädigtengesetz bittet Herr Peemöller zu prüfen, ob tatsächlich alle schwerbeschädigten Mitarbeiter als solche in der Personalabteilung erfasst sind.

Bürgermeister Dornquast berichtet über die Nachmeldungen zum Haushalt 2003 betreffend die Geschäftsausgaben für die Bereiche Gleichstellung und Personalrat als auch über die notwendige Anschaffung von Sicherheitsschuhen für die Hausmeister. Der Gesamtbetrag dieser Ausgaben beläuft sich auf 1.600,00 EUR.

Frau Lessing begründet den Antrag der SPD-Fraktion, den Zuschuss zur Kameradschaftskasse aller Ortswehren zu reduzieren. Die Reduzierung soll so erfolgen, dass die Haushaltsansätze 2003 im Verhältnis zum Haushaltsjahr 2002 unverändert bleiben. Der neue Ansatz soll durch die Anzahl aller berechtigten Feuerwehrleute geteilt werden, sodass im Ergebnis ein verminderter Betrag je Kopf als Zuschuss zu zahlen ist.

**Beschluss:** Der Finanzausschuss stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion zu, die Zuschüsse an die Kameradschaftskasse der Feuerwehr zu kürzen, sodass die neuen Haushaltsansätze für 2003 bei den Haushaltsstellen 13000.7170, 13100.7170, 13200.7170 und 13300.7170 insgesamt 5.600,00 EUR betragen.

**Beschlussfassung:** 8 Stimmen dafür  
1 Stimme dagegen (Herr Pflugradt)  
2 Enthaltungen (Frau Marquis, Frau Behn)

Frau Behn verlässt den Sitzungsraum.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass die Schulkostenbeiträge wegen geänderter Richtwerte zu einem Mehrbedarf der betroffenen Haushaltsansätze in Höhe von 3.000,00 EUR führen.

Frau Lessing fragt nach, ob bei den Besuchen der Führungsakademie hinsichtlich der Verpflegung der Gäste Einsparungen möglich sind. Bürgermeister Dornquast antwortet, dass bereits Überlegungen zu einer reduzierten und damit kostengünstigen Bewirtung angestellt werden.



Für den Haushaltstitel 33100.6770 berichtet Bürgermeister Dornquast, dass für dringende Unterhaltungsarbeiten der Kulturkate Beckersberg noch Haushaltsmittel in Höhe von 1.300,00 EUR bereitgestellt werden müssen.

Frau Lessing beantragt, dass der Zuschuss für kulturelle Veranstaltungen nicht – wie von der Verwaltung vorgeschlagen – um 500,00 EUR reduziert wird, sondern dass eine Kürzung des Etats in Höhe von 1.000,00 EUR vorgenommen wird.

**Beschluss:**                                **Der Finanzausschuss beschließt die Kürzung der Haushaltsmittel bei der Haushaltsstelle 33100.7000 um 1.000,00 EUR auf nunmehr 6.700,00 EUR.**

**Beschlussfassung:**                    **Einstimmig.**

Frau Lessing stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, im Bereich der Natur- und Landschaftspflege das Knickpflegeprogramm nicht – wie vorgeschlagen – um 2.000,00 EUR herabzusetzen, sondern um 5.000,00 EUR zu vermindern.

**Beschluss:**                                **Der Finanzausschuss beschließt die Herabsetzung des Haushaltsansatzes für die Haushaltsstelle 36100.5920 „Knickpflegeprogramm“ um 5.000,00 EUR auf 15.500,00 EUR.**

**Beschlussfassung:**                    **9 Stimmen dafür  
1 Stimme dagegen (Herr Bruhn)**

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass wegen der Umstellung des Wohngeldverfahrens bei der Datenzentrale Schleswig-Holstein bei Haushaltsstelle 40000.6770 Mittel in Höhe von 1.200,00 EUR eingespart werden können.

Frau Lessing sieht Probleme bei der 10% Kürzung für die „Maßnahmen gegen Suchtgefahren Jugendlicher“ zur Haushaltsstelle 45250.5920 in Höhe des Betrages von 1.430,00 EUR und spricht sich dafür aus, nur einen Prozentsatz von 5 % für die Einsparung anzusetzen.

Der Antrag der SPD-Fraktion            **Lediglich 5% des Haushaltsansatzes 2003 nach vorliegender Entwurfsfassung des Zuschusses für die Maßnahmen gegen Suchtgefahren Jugendlicher bei 45250.5920 einzusparen,**

wird bei                                        **5 Stimmen dafür (Bruhn, Kasch, Lessing, Marquis, Peemöller)**

mit    **5 Stimmen dagegen (Bressensdorf, Brocks, Giese, Pflugrad, Rommerskirchen)**

**abgelehnt.**



Bürgermeister Dornquast schlägt den Ausschussmitgliedern vor, sich auf einen Einsparungsbetrag in Höhe von 1.000,00 EUR zu verständigen.

**Beschluss:**                    **Der Finanzausschuss beschließt, bei Haushaltsstelle 45250.5920 „Maßnahmen gegen Suchtgefahren Jugendlicher“ die Mittel um 1.000,00 EUR auf 13.300,00 EUR zu kürzen.**

**Beschlussfassung**            **Einstimmig.**

Herr Brocks weist auf die hohen Post- und Fernmeldegebühren des Waldkindergartens hin. Bürgermeister Dornquast erklärt, dass die beiden Gruppen dieses Kindergartens nur über Mobiltelefone verfügen können und diese Kosten naturgemäß höher sind als bei einem gewöhnlichen Festnetzanschluss. Die Verwaltung ist bereits auf der Suche nach einer kostengünstigeren Lösung.

Auf Wunsch ist die Auflistung der Zuschüsse an Vereine und Verbände – 47000.7000 – dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Für die Miniaturgolfanlage meldet Bürgermeister Dornquast an, dass die Kürzung dieser Ausgaben so verteilt wird, dass der Unterabschnitt 5900 in Einnahme und Ausgabe mit 0,00 EUR abschließt.

Herr Schümann bittet um Überprüfung der Kosten für die Sportplatzdüngung.

Zu den Einnahmepositionen 60000.1000, 60000.1010 und 60000.1510 (Verwaltungsgebühren und sonstige Einnahmen) berichtet Bürgermeister Dornquast über die nachgemeldeten Beträge in Höhe von insgesamt 33.200,00 EUR. Zur Förderung von Industrie und Gewerbe ist noch ein Ausgabenansatz in Höhe von 1.500,00 EUR bei Haushaltsstelle 79000.5900 anzubringen.

Die Mitglieder des Finanzausschusses sind sich einig darüber, dass der Streichungsbetrag bei Haushaltsstelle 58000.5210 für die Anschaffung von Bänken auf 10.000,00 EUR erhöht wird. Es verbleibt somit ein Haushaltsansatz in Höhe von 5.000,00 EUR.

Hinsichtlich der Straßenbeleuchtung und der Ampelanlagen wird die Verwaltung gebeten, zu prüfen, ob eine frühere Abschaltung dieser Anlagen zu möglich und sinnvoll ist.

**Beschluss:**                    **Der Finanzausschuss beschließt die notwendigen Einsparungen zum Entwurf des Verwaltungshaushaltes 2003 gemäß Vorlage unter Berücksichtigung vorstehend beschlossener Änderungen.**

**Beschlussfassung:**        **Einstimmig.**

Frau von Bressensdorf führt aus, dass die CDU-Fraktion den gesamten Verwaltungshaushalt als zu positiv in der Darstellung ansieht. Angesichts der gerade auch in den letzten Tagen nach unten reduzierten Wirtschaftsprognosen für 2002 auf 0,9 % und für 2003 auf 1,4 % des Wirtschaftswachstums sind weitere Einschnitte unumgänglich. Ins



besondere ist zu berücksichtigen, dass der Verwaltungshaushalt die einmalige Leistung aus der Sonderkonzessionsabgabe in Höhe von 500.000,00 EUR mit umfasst.

Die CDU-Fraktion stellt daher folgende Anträge:

1. die Einnahmen für 2003 bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer auf der Basis des Haushaltsjahres 2002 festzuschreiben,
2. die Finanzierungslücke des Entwurfes zum Verwaltungshaushalt 2003 - die unter Nichtberücksichtigung der Einmalzahlung aus der Sonderkonzessionsabgabe 660.500,00 EUR beträgt - unter Einrechnung der beantragten Einnahmenreduzierung aus Gewerbesteuer und Einkommensteueranteil sowie der in dieser Sitzung beschlossenen Streichungen festzustellen und diesen neuen Fehlbedarf weiter einzusparen oder eine pauschale Ausgabensperre in dieser Höhe zu erlassen,
3. die Verwaltung möge prüfen, ob das Leasen von EDV-Anlagen (Gruppierungen 5210 des Verwaltungshaushaltes) zwischenzeitlich kostengünstiger ist als der Erwerb.

Herr Bruhn trägt vor, dass Leasingverträge für EDV Anlagen wenig sinnvoll erscheinen, weil die Geräte eine kurze Nutzungsdauer haben. EDV-Systeme erneuern sich ständig und die Anbieter gehören einer besonders schnelllebigen Branche an. Nach weiterer Aussprache wird der Antrag der CDU-Fraktion zu Punkt 3 zunächst nicht weiter verfolgt.

Der Antrag der CDU-Fraktion zu Punkt 1 wird

bei **5 Stimmen dafür (Bressensdorf, Brocks, Giese, Pflugradt, Rommerskirchen)**

mit **5 Stimmen dagegen (Bruhn, Kasch, Lessing, Marquis, Peemöller)**

**abgelehnt.**

Die CDU-Fraktion ändert ihren Antrag zu Punkt 2 in der Weise, dass die Einrechnung der Einnahmenreduzierung aus Gewerbesteuer und Einkommensteueranteil wegfällt.

**Beschluss:** **Der Finanzausschuss beschließt, die Finanzierungslücke des Entwurfes zum Verwaltungshaushalt 2003, die unter Nichtberücksichtigung der Einmalzahlung aus der Sonderkonzessionsabgabe 660.500,00 EUR beträgt, unter Einrechnung der in dieser Sitzung beschlossenen Streichungen festzustellen und diesen neuen Fehlbedarf weiter einzusparen oder eine pauschale Ausgabensperre in dieser Höhe zu erlassen.**

**Beschlussfassung:** **Einstimmig.**



### **Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**

### **„Beratung über den Vermögenshaushalt 2003 und den Investitionsplan für den Durchführungszeitraum 2003-2006 einschließlich Finanzplan“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind den Ausschussmitgliedern Beratungsunterlagen zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Beratungsvorlage zum Investitionsplan 2003-2006. Der laut Vorlage ausgewiesene Fehlbedarf in Höhe von 1.676.700,00 EUR hat sich aufgrund jetzt durchgeführter Berechnungen reduziert.

Für das Haushaltsjahr 2003 kann mit Einnahmen aus Ablösevereinbarungen für den B-Plan 70 (Gewerbegebiet Tiedenkamp), den B-Plan 109 (Salzweg) und den B-Plan 106 (Gewerbegebiet Kirchweg Nord) gerechnet werden.

Weitere Nachmeldungen zum Vermögenshaushalt 2003 ergeben sich aus dem Rückkauf einer Gewerbefläche - die anschließend zum Weiterverkauf zur Verfügung steht - und der Veranschlagung des Abschreibungsbetrages zur Kanalsanierung in voller Höhe.

Die Summe dieser nachgemeldeten Beträge zum Vermögenshaushalt verbessert die Abschlussdifferenz um 900.700,00 EUR. Aufgrund eines nach wie vor verbleibenden Fehlbedarfes wird vorgeschlagen, die von der Verwaltung erarbeiteten Streichungen für die Investitionsmaßnahmen im Einzelnen zu beraten.

Frau Lessing beantragt, die Kosten für die Musikinstrumente der Feuerwehr (Ifd. Nr. 8) in Höhe von 1.500,00 EUR zu streichen und die gemäß Vorlage vorgeschlagene Streichung in Höhe von 5.000,00 EUR auf die verbleibenden Ansätze zum Brandschutz (Ifd. Nr. 4-7) zu verteilen.

Weiter beantragt Frau Lessing zur Erneuerung des Schulmobiliars im Schulzentrum (Ifd. Nr. 29 und 38), jährlich einen Schülerjahrgang mit neuem Mobiliar auszustatten und damit den Investitionsaufwand auf sechs Jahre mit jeweils 10.000 EUR zu verteilen. Der jeweils zur Verfügung stehende Investitionsbetrag für die EDV-Anlage (Ifd. Nr. 30 und 43) sollte um die Hälfte auf jeweils 30.000,00 EUR reduziert werden.

### **Beide Anträge werden vom Finanzausschuss einstimmig angenommen.**

Zum Ausbau des vierzügigen Gymnasiums einschließlich der Sanierungsarbeiten (Ifd. Nr. 41) bittet Bürgermeister Dornquast um Berichtigung der im Haushaltsjahr 2004 ausgewiesenen Kosten. Der Betrag in Höhe von 670.000,00 EUR für die neue Fassade auf der Westseite des Schulzentrums muss wegen laufender Bauarbeiten im Haushaltsjahr 2003 entsprechend der Beschlusslage der gemeindlichen Gremien bereitgestellt werden.

Frau Lessing fragt, ob die Ausgaben für Ausgleichsmaßnahmen im Grünordnungsplan zum B-Plan 106 zwingend im Haushaltsjahr 2003 durchgeführt werden müssen. Bürgermeister Dornquast wird die Angelegenheit prüfen lassen.

Über die Herabsetzung des im Investitionsplan zur laufenden Nr. 58 eingestellten Betrages „Spielplatzgeräte für alle Kindergärten und Kinderhorte“ auf nunmehr 35.000,00 EUR sind sich die Ausschussmitglieder einig.



Zur Investitionsplanung für die Folgejahre führt Bürgermeister Dornquast aus, dass die enormen Fehlbedarfe voraussichtlich nur durch den vorläufigen Verzicht der Baumaßnahmen Realschule Rhen - 2. BA - und Kindergarten Kammerloh ausgeglichen werden können.

Herr Bruhn bittet zu prüfen, ob wirklich alle Kinderspielplätze benötigt werden oder ob nicht einige sinnvoll zusammengelegt werden können und die jeweils verbleibende „Leerfläche“ als Baugrundstück verkauft werden kann.

Frau von Bressensdorf kommt auf den ursprünglichen Antrag zu TOP 2 zurück und bittet um Prüfung hinsichtlich des Abschlusses von Leasingverträgen für EDV-Anlagen.

**Beschluss:**                    **Der Finanzausschuss beschließt die Streichungen zum Entwurf des Vermögenshaushaltes 2003 und des Investitionsplanes 2003 – 2006 gemäß Vorlage unter Berücksichtigung vorstehend beschlossener Änderungen.**

**Beschlussfassung:**        **Einstimmig.**

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**  
**„Beratung über die Prüfung der Jahresrechnung 2001“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind den Ausschussmitgliedern Beratungsunterlagen zugegangen.

Frau Lessing trägt den Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2001 in kurzer Form vor.

**Beschluss:**                    **Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Jahresrechnung 2001, die**

**im Verwaltungshaushalt**  
**in Einnahme mit                    49.675.746,61 DM und**  
**in Ausgabe mit                    51.908.253,68 DM**

**und im Vermögenshaushalt**  
**in Einnahme mit                    17.316.537,93 DM und**  
**in Ausgabe mit                    21.810.091,58 DM**

**abschließt, zur Beschlussfassung.**

**Beschlussfassung:**        **Einstimmig.**



**Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**

**„Bericht über geleistete über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2002“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen.

**Beschluss:** Der Finanzausschuss nimmt den Bericht über geleistete über- und außerplanmäßige Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2002 zur Kenntnis.

**Beschlussfassung:** Einstimmig.

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**

**„Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Ausgaben“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen.

**Beschluss:** Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 20.000,00 EUR wegen auszutauschender Schachtabdeckungen im Rahmen der Deckensanierung der L 75 (Dorfstraße/Götzberger Straße) zuzustimmen.

**Beschlussfassung:** Einstimmig.

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**

**„Unterrichtungen/Anfragen“**

Keine.

gez. Paul Giese  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Bärbel Brix  
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Volker Dornquast  
(Bürgermeister)



---

Anlage**Anlage zur Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses 23/1998-2003  
am 30. Oktober 2002 im Rathaus**

---

**Zuschüsse an Vereine und Verbände****Haushaltsstelle 47000.7000:**

<u>Vereine/Verbände</u>	<u>Zuschuss</u>
Sozialverband	300,00 €
Altenclubs/-kreise	2.500,00 €
DRK-Miete	9.600,00 €
Miete AWO/Kinderschutzbund	4.300,00 €
Sonstige (z. B. Jugendrotkreuz)	300,00 €
Mütterzentrum	3.000,00 €
BürgerAktiv	300,00 €
Soziale AG	<u>200,00 €</u>
	<b><u>20.500,00 €</u></b>